



EESC Info

European Economic and Social Committee

A bridge between Europe and organised civil society

May 2023 | DE

EWSA info – SONDERAUSGABE – Neue EWSA-Präsidentschaft

Available Languages:

ES	BG	CS	DA	EN	DE	ET	FR	EL	GA	HR	IT	LV	LT	HU	MT
NL	PL	PT	FI	RO	SK	SL	SV								

GRUSSWORT

Grußwort



Liebe Leserinnen und Leser,

es ist mir eine Freude, als neu gewählter Präsident des Europäischen Wirtschafts- und Sozialausschusses (EWSA) dieses Grußwort an Sie zu richten. Ich möchte Ihnen für die unschätzbare Arbeit danken, die Sie und Ihre zivilgesellschaftlichen Organisationen jeden Tag im Dienste unserer Gesellschaft leisten.

In einer Zeit, in der Europa mit den Auswirkungen der Pandemie und dem Angriffskrieg in der Ukraine zu kämpfen hat, ist ein klares Bekenntnis zu unseren europäischen Werten Demokratie, Grundrechte und Rechtsstaatlichkeit wichtiger denn je. In meinem [politischen Grundsatzprogramm](#) wird die Bedeutung dieser Grundsätze und Werte für eine resilientere, inklusivere und demokratischere EU herausgestellt, die als Vorbild sowohl für unsere direkten Nachbarn als auch für jene in weiter entfernten Regionen dienen wird.

Den Kern meiner Vision bildet die Überzeugung, dass zivilgesellschaftliche Organisationen das Fundament unserer Demokratien sind. Sie sind die unerlässliche Verbindung zwischen der Öffentlichkeit und den Entscheidungsträgern und sorgen dafür, dass die Anliegen und Bestrebungen der Menschen in die Strategien für eine bessere Zukunft Europas einfließen. Der EWSA ist entschlossen, den Dialog zu fördern und sicherzustellen, dass Ihre Stimmen auf der höchsten Ebene der europäischen Institutionen gehört werden.

Diese Stimmen gewinnen mit Blick auf die Europawahlen 2024 an zusätzlicher Bedeutung. In diesem Zusammenhang möchte ich, dass sich der EWSA im Vorfeld der Wahlen den Wählerinnen und Wählern aktiver zuwendet und sie stärker einbezieht. Die Unterstützung der Organisationen der Zivilgesellschaft – Ihre Unterstützung – wird dabei ausschlaggebend sein.

Vergessen wir nicht, dass die Weichen für die Gestaltung einer guten und gerechten Zukunft für die kommenden Generationen heute gestellt werden. Ich werde mich dafür einsetzen, dass der EWSA zu einem Ort wird, an dem junge Menschen ihre Anliegen, Ideen und Meinungen frei äußern können und ihre Beiträge geschätzt und umgesetzt werden.

Angesichts der komplexen Herausforderungen auf internationaler Ebene ist es von entscheidender Bedeutung, dass sich der EWSA stärker gegenüber unseren Nachbarländern aus der Östlichen Partnerschaft und auf dem Westbalkan öffnet. Die Zukunft der Europäischen Union ist eng mit der Stabilität und dem Wohlstand dieser Regionen verknüpft – dies sollten wir stets vor Augen haben. Ich möchte, dass der EWSA für diese Länder als regelrechtes Tor der Zivilgesellschaft fungiert, sie unterstützt und in die Lage versetzt, sich für Freiheit, Demokratie und eine stärkere Integration einzusetzen.

Ich bin entschlossen, der Stimme der Zivilgesellschaft in meiner Amtszeit als EWSA-Präsident noch mehr Gewicht zu verleihen. Nutzen Sie diese Gelegenheit, arbeiten Sie aktiv im EWSA mit und beteiligen Sie sich an unseren Initiativen! Gemeinsam können wir die Kluft zwischen der Öffentlichkeit und den Institutionen überbrücken und dafür sorgen, dass die Politik der EU aus den tatsächlichen Bedürfnissen und Erwartungen der Menschen heraus erwächst.

Gemeinsam können wir uns für die Demokratie einsetzen und uns klar zu Europa bekennen.

Oliver Röpke

Präsident des Europäischen Wirtschafts- und Sozialausschusses

NEW PUBLICATIONS



Unser Einsatz für die Demokratie – unser klares Bekenntnis zu Europa

In seinem politischen Grundsatzprogramm stellt EWSA-Präsident Oliver Röpke die wichtigsten Ziele seiner Amtszeit 2023-2025 heraus und erläutert die Grundzüge seiner Vorschläge und Initiativen für eine resilientere, inklusivere und demokratischere EU.

[Hier](#) können Sie das Grundsatzprogramm herunterladen.

VIDEO: Was will der EWSA in den nächsten Jahren erreichen?

In diesem Video berichten Mitglieder und Partner des EWSA darüber, was sie von der zweiten Hälfte dieser Mandatsperiode erwarten.

EWSA



Demokratie als Leitmotiv für das Programm des neuen EWSA-Präsidenten

Präsident Röpke will den Europäischen Wirtschafts- und Sozialausschuss (EWSA) zur wichtigsten Anlaufstelle in Sachen demokratischer Dialog machen und die Türen für die EU-Beitrittsländer öffnen.

Zum 34. Präsidenten in der 65-jährigen Geschichte des EWSA wurde der Österreicher **Oliver Röpke** gewählt. Der ehemalige Leiter des Brüsseler Büros des Österreichischen Gewerkschaftsbundes (ÖGB) und bisherige Vorsitzende der Gruppe Arbeitnehmer des EWSA wird die EU-Institution zur Vertretung der organisierten Zivilgesellschaft in den nächsten zweieinhalb Jahren leiten.

Gemeinsam mit ihm werden der Pole **Krzysztof Pater** als Vizepräsident für Haushalt und der Rumäne **Aurel Laurențiu Plosceanu** als

Vizepräsident für Kommunikation an der Spitze des EWSA stehen. Die EWSA-Präsidentschaft wechselt jeweils zur Hälfte der Mandatsperiode. Oliver Röpke übernimmt das Amt von seiner österreichischen Kollegin **Christa Schweng**, die dem EWSA in der ersten Hälfte der Mandatsperiode 2020-2025 vorstand.

Oliver Röpke ist als Verfechter der Arbeitnehmerrechte entschlossen, die Position des EWSA als Forum für den Dialog zwischen einem breiten Spektrum von Akteuren zu festigen und entscheidend zur Gestaltung der EU-Politik sowie zur Wiederherstellung des Vertrauens der Bürger in das Projekt Europa beizutragen.

„In meiner Amtszeit werde ich die einzigartige Position des EWSA als Schnittstelle zwischen den Bürgerinnen und Bürgern, der Zivilgesellschaft und den EU-Institutionen stärken und dafür sorgen, dass unser Ausschuss als echte Plattform für eine offene und inklusive Debatte fungiert. Ich werde auf unsere Partner im Westbalkan und in der östlichen Nachbarschaft zugehen, um die Zusammenarbeit mit ihnen zu vertiefen. Und ich werde mit jungen Menschen zusammenarbeiten, um sicherzustellen, dass wir die inklusive, wohlhabende und demokratische Welt der Zukunft aufbauen, in der sie leben wollen“, erklärte der Präsident.

Für seine Präsidentschaft wählte Oliver Röpke das Motto „Unser Einsatz für die Demokratie, unser klares Bekenntnis zu Europa“. Die vier Säulen seines [Grundsatzprogramms](#) spiegeln seine Vision eines sozialeren und repräsentativeren Europas wider, das auch auf seine Nachbarn zugeht und sie dabei unterstützt, den Weg in eine stabilere, wohlhabendere und friedlichere Zukunft zu ebnen. Die Arbeitsschwerpunkte umfassen den Einsatz für die Demokratie in der EU und in Drittstaaten sowie ein klares Bekenntnis zu Europa, wobei die Repräsentativität des EWSA gestärkt und die Qualität seiner Öffentlichkeitsarbeit und Prospektivarbeiten verbessert werden soll.

Das Grundsatzprogramm umfasst eine Reihe von Maßnahmen, die der neue Präsident in seiner Amtszeit ergreifen möchte. Dazu gehören u. a. die Ernennung von Ehrenmitgliedern aus den EU-Beitrittsländern, die in die laufende Konsultationstätigkeit des EWSA einbezogen werden sollen, sowie eine umfassende Beteiligung des EWSA an Kampagnen und Aktivitäten zur Erhöhung der Wahlbeteiligung bei den Europawahlen 2024. Ein weiterer Schwerpunkt wird auf der Einbeziehung der Unionsbürgerinnen und -bürger sowie insbesondere junger Menschen im Rahmen von Bürgerforen und anderen Formen der Beteiligung liegen. (II)



Neuer Vizepräsident für Kommunikation: Aurel Laurențiu Plosceanu (Rumänien)

Herr Plosceanu, Präsident des Verbands rumänischer Bauunternehmer (ARACO) und Vizepräsident des allgemeinen Industrieverbands Rumäniens (UGIR), gehört der Gruppe Arbeitgeber im EWSA an.

Nach seiner Wahl auf der Plenartagung zur Neubesetzung zur Hälfte der Mandatsperiode am 26. April 2023 erklärte Herr Plosceanu:

„Ich bin sehr froh und stolz, dieses Amt übernehmen zu dürfen. Wir stehen vor vielfältigen Herausforderungen und müssen deshalb in der Lage sein, das, was wir auf Unionsebene leisten, klar zu vermitteln und der Stimme der organisierten Zivilgesellschaft der EU Gehör zu verschaffen.“

Herr Plosceanu, der seit dem EU-Beitritt Rumäniens im Jahr 2007 Mitglied des EWSA ist, war während der ersten Hälfte der Mandatsperiode Vorsitzender der Fachgruppe Beschäftigung, Sozialfragen, Unionsbürgerschaft (SOC) und ist derzeit Ko-Vorsitzender des Gemischten Beratenden Ausschusses EU-Serbien.

Er verfügt über Qualifikationen in Ingenieurtechnik (Technische Universität für Bauingenieurwesen Bukarest) und Jura (Nicolae-Titulescu-Universität Bukarest) sowie über einen EMBA in Wirtschaftswissenschaft (INDE) und einen Postgraduiertenabschluss in Verteidigungswissenschaft (Rumänisches Nationales Kolleg für Verteidigung). (mp)



Krzysztof Pater aus Polen neuer Vizepräsident des EWSA, zuständig für den Haushalt

Der ehemalige polnische Minister für Sozialpolitik und derzeitige Vorsitzende der polnischen Pfadfindervereinigung (ZHP) wurde am 26. April vom Plenum des EWSA, dem er seit 2006 als sehr aktives Mitglied angehört, zum Vizepräsidenten mit Zuständigkeit für Haushaltsfragen gewählt.

Bei der Lenkung der finanziellen Geschicke des EWSA wird eine der obersten Prioritäten von Krzysztof Pater darin bestehen, den Ausschuss als demokratische Institution gegen Bedrohungen und feindliche Einflüsse widerstandsfähiger zu machen.

„Nicht nur die wirtschaftliche Situation hat sich seit dem Einmarsch Russlands in die Ukraine dramatisch verändert, wodurch sich der Großteil der Ausgaben des Ausschusses deutlich schwieriger planen lässt, sondern auch die globale geopolitische Situation ist eine ganz andere geworden“, so Pater. „Deshalb ist es wichtiger denn je, in die bestehenden demokratischen Systeme zu investieren, damit sie besser in der Lage sind, die Grundrechte zu schützen und ihre eigene Stabilität zu festigen.“

In Polen spielte Krzysztof Pater Ende der 1990er Jahre eine herausragende Rolle bei der Reform des Rentensystems. Außerdem wirkte er an der Gestaltung des Konzepts der kapitalgedeckten Säulen mit. 2001 wurde er Unterstaatssekretär für Arbeit und Sozialpolitik und 2004 Minister für Sozialpolitik.

Krzysztof Pater, der vom polnischen Präsidenten für seine pädagogische Arbeit mit Kindern und Jugendlichen mit dem Goldenen Verdienstkreuz ausgezeichnet wurde, ist seit mehr als 45 Jahren aktives Mitglied der Pfadfindervereinigung ZHP und aktuell ihr Vorsitzender.

Im EWSA war er bereits Vorsitzender der Fachgruppe Wirtschaftlicher und sozialer Zusammenhalt (2008–2010) sowie der Arbeitsmarktbeobachtungsstelle (2010–2013 und 2018–2020).

Mit seinen Berichten hat er Kampagnen angestoßen, die darauf abzielten, dass Menschen mit Behinderungen bei Europawahlen ihr Wahlrecht in der gesamten EU auch tatsächlich ausüben können. Darüber hinaus hat er sich dafür eingesetzt, dass der enorme soziale und wirtschaftliche Wert der Freiwilligenarbeit Anerkennung findet, was er auch in seiner Dankesrede bekräftigte: „Dank der vielen Freiwilligen konnten in der Europäischen Union während der COVID-19-Pandemie Tausende Menschenleben gerettet werden und Hunderttausende von Flüchtlingen aus der Ukraine die Hilfe erhalten, die sie benötigten. Ich hoffe sehr, dass die Europäische Kommission diese Bemühungen würdigt und das Jahr 2025, wie vom Ausschuss gefordert, zum Europäischen Jahr der Freiwilligen ausruft.“ (dm)

Who is who: das neue Führungsteam des EWSA

Präsident



Oliver Röpke, Österreich

Gruppe Arbeitnehmer

Vizepräsidenten



Aurel Laurențiu Plosceanu, Rumänien

Gruppe Arbeitgeber

Vorsitzender der **Kommission für Kommunikation**
(COCOM)



Krzysztof Pater, Polen

Gruppe Organisationen der Zivilgesellschaft

Vorsitzender der **Kommission für Finanz-
und Haushaltsfragen** (CAF)

Gruppenvorsitzende



Stefano Mallia, Malta

Vorsitzender der Gruppe Arbeitgeber



**Lucie Studničná,
Tschechische Republik**

Vorsitzende der Gruppe
Arbeitnehmer



Séamus Boland, Irland

Vorsitzender der Gruppe
Organisationen der
Zivilgesellschaft

Fachgruppenvorsitzende



Ioannis Vardakastanis,
Griechenland

Gruppe Organisationen der
Zivilgesellschaft

Vorsitzender der Fachgruppe
Wirtschafts- und Währungsunion,
wirtschaftlicher und sozialer
Zusammenhalt (ECO)



Sandra Parthie,
Deutschland

Gruppe Arbeitgeber

Vorsitzende der
Fachgruppe
Binnenmarkt,
Produktion, Verbrauch
(INT)



Dimitris
Dimitriadis,
Griechenland

Gruppe
Arbeitgeber

Vorsitzender der
Fachgruppe
Außenbeziehungen
(REX)



Peter Schmidt,
Deutschland

Gruppe Arbeitnehmer

Vorsitzender der
Fachgruppe
Landwirtschaft, ländliche
Entwicklung, Umwelt
(NAT)



Cinzia Del Rio, Italien

Gruppe Arbeitnehmer

Vorsitzende der Fachgruppe
Beschäftigung, Sozialfragen,
Unionsbürgerschaft (SOC)



Baiba Miltoviča, Lettland

Gruppe Organisationen der
Zivilgesellschaft

Vorsitzende der Fachgruppe
Verkehr, Energie,
Infrastrukturen,
Informationsgesellschaft
(TEN)



Pietro Francesco de Lotto,
Italien

Gruppe Arbeitgeber

Vorsitzender der Beratenden
Kommission für den
industriellen Wandel (CCMI)



Neubesetzung des EWSA zur Hälfte der Mandatsperiode – kurz erklärt

Neues EWSA-Führungsteam für die zweite Hälfte der Mandatsperiode von April 2023 bis September 2025.

Neben dem Präsidenten, den beiden Vizepräsidenten und dem Präsidium hat der EWSA auch neue Vorsitzende für seine sechs Fachgruppen (SOC, ECO, INT, NAT, TEN und REX) sowie für seine Beratende Kommission für den industriellen Wandel (CCMI) erkoren.

Der Präsident und die beiden Vizepräsidenten werden auf der konstituierenden Plenartagung mit einfacher Mehrheit gewählt. Sie werden im turnusmäßigen Wechsel aus jeder der drei Gruppen des EWSA (Gruppe Arbeitgeber, Gruppe Arbeitnehmer und Gruppe Organisationen der Zivilgesellschaft) für zweieinhalb Jahre gewählt.

Der Präsident ist für die ordnungsgemäße Wahrnehmung der Aufgaben des Ausschusses verantwortlich und vertritt den EWSA gegenüber

anderen Organen und Einrichtungen.

Die beiden Vizepräsidenten werden aus den Mitgliedern der beiden Gruppen gewählt, denen der Präsident nicht angehört, und sind für Kommunikation bzw. Haushalt zuständig.

Das Präsidium ist das politische Entscheidungsgremium des EWSA. Seine Hauptaufgabe ist es, die Ziele, Strategien und Prioritäten des EWSA in allen Bereichen festzulegen und das Arbeitsprogramm aufzustellen. Das Präsidium besteht aus dem Präsidenten, den beiden Vizepräsidenten, den Vorsitzenden der drei Gruppen, den Vorsitzenden der Fachgruppen und der CCMI sowie einer variablen Zahl von Mitgliedern, die die Gesamtzahl der Mitgliedstaaten nicht übersteigen darf.

Der EWSA setzt sich aus 329 Mitgliedern aus allen 27 Mitgliedstaaten zusammen. Sie werden auf Vorschlag der Regierungen der EU-Mitgliedstaaten vom Rat der Europäischen Union für eine Amtszeit von fünf Jahren ernannt. Sie arbeiten dann **unabhängig** im Interesse aller Bürgerinnen und Bürger der EU. Die Mitglieder sind keine Politiker, sondern Arbeitgeber, Gewerkschafter und Vertreter aus verschiedenen Bereichen der Gesellschaft wie Landwirtschaft, Verbraucher- und Umweltschutz, Sozialwirtschaft, KMU und freie Berufe sowie Vertreter von Behindertenverbänden, aus dem Freiwilligensektor sowie aus den Bereichen Gleichstellung, Jugend, Wissenschaft und Forschung usw. (II/dm)

Redaktion

Ewa Haczyk-Plumley (editor-in-chief)
Daniela Marangoni (dm)

Beiträge zu dieser Ausgabe von

Daniela Marangoni (dm)
Laura Lui (ll)
Marco Pezzani (mp)
Marcin Buchowski (mb)

Gesamtkoordinierung

Agata Berdys (ab)
Giorgia Battiato (gb)

Technical support
Bernhard Knoblach (bk)
Joris Vanderlinden (jv)

Anschrift

Europäischer Wirtschafts- und Sozialausschuss
Jacques Delors Building,
99 Rue Belliard,
B-1040 Brussels, Belgium
Tel. (+32 2) 546.94.76
E-Mail: eescinfo@eesc.europa.eu

EWSA info erscheint neunmal im Jahr anlässlich der EWSA-Plenartagungen.

EWSA info wird in 23 Sprachen veröffentlicht.

EWSA-Info hat keinen Protokollwert; die offiziellen Aufzeichnungen über die Arbeiten des Europäischen Wirtschafts- und Sozialausschusses (EWSA) können im Amtsblatt der Europäischen Union sowie in anderen Publikationen des EWSA eingesehen werden.

Die Vervielfältigung ist gestattet, sofern EWSA info als Quelle genannt und ein Link an die Redaktion übermittelt wird

06/2023